

Strenge Weiterbildungsregeln beim FPSB sichern hohen Qualitätsanspruch

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 9. Februar 2015 – Strenger geht´s kaum: Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) verlangt von seinen zertifizierten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) eine regelmäßige und qualitativ hochwertige Weiterbildung. Jeder CFP®-Zertifikatsträger muss pro Jahr 30 Stunden Weiterbildung (die sogenannten Continuing Professional Development–Credits – kurz CPD-Credits) nachweisen. „Diese im Vergleich zu anderen Branchen außergewöhnlich strengen Weiterbildungsverpflichtungen unterstreichen den hohen Qualitätsanspruch, den wir an unsere Finanzplaner haben“, sagt Professor Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des FPSB Deutschland.

Der FPSB Deutschland hat erst im vergangenen Jahr auf der Mitgliederversammlung die Anzahl der notwendigen CPD pro Jahr verdoppelt. Und diese 30 CPD sind einmalig in der Finanzbranche. „Diese CPD sind beim FPSB Deutschland im Rahmen eines Rezertifizierungsnachweises nachzuweisen“, erläutert Tilmes. Das bedeutet, dass die CFP®-Zertifikatsträger konkret nachweisen müssen, dass die Veranstaltung tatsächlich besucht oder die Fachliteratur bearbeitet wurde.

„Aus unserer Sicht sind die CPD die einzig langjährig ausgeklügelte Weiterbildungsverpflichtung in der Finanzbranche“, sagt der FPSB-Vorstand. In der detaillierten Weiterbildungsordnung des Verbandes sind Inhalt und Form der CPD-Credits klar geregelt. Relativ neu sei zwar die "Gut beraten"-Initiative des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft (GdV), bei dem aber im Gegensatz zum FPSB auch reine Vertriebs- und Produktschulungen anerkannt werden.

Noch immer ist die Aus- und Weiterbildung für Finanzberater hierzulande nicht einheitlich geregelt – aus FPSB-Sicht ein großes Manko.



„Der beste Schutz des Anlegers wäre es, bei der Aus- und Weiterbildung der Finanzanlagevermittler anzusetzen, hier durch regulatorische Maßnahmen den Standard zu erhöhen und die Berater beispielsweise auch zu einer laufenden Weiterbildung zu verpflichten“, sagt Professor Tilmes, der neben seiner Vorstandstätigkeit auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Oestrich-Winkel ist.

Beratung auf hohem Niveau

Seit seiner Gründung 1997 tritt der FPSB Deutschland als nationale Zertifizierungsorganisation im weltweiten Verbund des Financial Planning Standards Board für alle CFP®-Zertifikatsträger in Deutschland ein. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Nur CFP®-Zertifikatsträger, die sich stetig auf allen relevanten Gebieten der Finanzplanung weitergebildet haben, werden alle zwei Jahre neu zertifiziert und im Register der FPSB aufgeführt. Derzeit sind rund 1.450 CFP®-Zertifikatsträger Mitglied im FPSB Deutschland, weltweit sind über 155.000 Finanzdienstleister in 25 Ländern zertifiziert. Von den in Deutschland zertifizierten Experten sind rund 60 Prozent für Institutionen wie Privatbanken, Großbanken etc. und etwa 40 Prozent selbstständig tätig, teilweise auch mit einer Vermögensverwaltungslizenz nach §32 KWG.

Zu den höchsten Standards der Finanzbranche kommt die strenge Qualitätskontrolle der CFP®-Zertifikatsträger. „Der Kunde kann sicher sein, dass er immer nach dem neusten Wissen beraten wird“, sagt der FPSB-Vorstand: Denn nur CFP®-Zertifikatsträger, die sich stetig auf allen relevanten Gebieten der Finanzplanung weitergebildet und die notwendige Anzahl der CPD-Credits nachgewiesen haben, dürfen ihr Zertifikat behalten.



Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 155.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 26 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.471 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com